

15. September 2006**STIHL beginnt Produktion im neuen Werk Qingdao, China**

Fast auf den Tag genau ein Jahr nach Beginn der Bauarbeiten eröffnet STIHL die neue Fabrik in Qingdao, 600 Kilometer nördlich von Shanghai. Damit erweitert die STIHL Gruppe ihre weltweiten Fertigungskapazitäten für das Einstiegssegment. Am 15. September eröffnete der STIHL Vorstandsvorsitzende Dr. Bertram Kandziora gemeinsam mit dem Vertreter der deutschen Botschaft, Helmut Lüders, und dem Vizegouverneur der Provinz Shandong, Sun Shou pu, sowie dem Parteisekretär von Qingdao Du Shicheng und dem Bürgermeister von Qingdao, Xia Geng, die neuen Gebäude. Auf einer Gesamtfläche von 22.500 Quadratmetern beherbergen die neuen Gebäude eine Motorsensensmontage, von der aus der Weltmarkt beliefert werden soll. Später sollen im Werk Qingdao auch Heckenscheren und Motorsägen hergestellt werden. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf insgesamt 27 Millionen Euro. „Die Fertigstellung unserer neuen Fabrik ist ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Fertigungsverbundes der STIHL Gruppe“, so Dr. Kandziora in seiner Festansprache.

Kompromisslose Qualität an allen Fertigungsstandorten

Bereits zu Beginn der 70er Jahre hat die STIHL Gruppe mit dem Aufbau eines internationalen Fertigungsverbundes begonnen und damit eine marktnahe und kosteneffiziente Produktion ermöglicht sowie das Risiko von Währungsschwankungen gemindert. Der Schritt nach China ist die konsequente Fortsetzung der internationalen Fertigungsstrategie. Durch die Senkung der Produktionskosten in der Unternehmensgruppe profitieren alle Standorte der STIHL Gruppe, da sie ein breites und wettbewerbsfähiges Produktsortiment ermöglicht. Dabei wird die gewohnt hohe STIHL Qualität garantiert – unerheblich, an welchem Standort gefertigt wird. Dr. Kandziora: „Im neuen Werk wird unter deutscher Leitung und mit bewährter Fertigungstechnologie produziert. Natürlich haben wir auch die lokalen chinesischen Zulieferer auf Herz und Nieren geprüft und solche ausgewählt, die unsere hohen Qualitätsanforderungen erfüllen.“

Qingdao bietet Standortvorteile

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort in China bot Qingdao in Summe aller betrachteten Kriterien die meisten Vorteile für STIHL: sehr gute Anbindung an Hafen, Flughafen und Autobahn, Möglichkeiten für einen schrittweisen Ausbau des Standortes, sichere Energieversorgung. Qingdao ist auch ein sehr attraktiver Standort für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. STIHL wurde im Rahmen des Projektes von den Behörden der Regierung von Qingdao, dem Chengyang District sowie der Qingdao Export Processing Zone unbürokratisch, schnell und wirksam unterstützt.

Bildtext:

Dr. Bertram Kandziora (Bildmitte) überreicht die erste Motorsense aus chinesischer Montage an Sun Shou pu, den Vizegouverneur der Provinz Shandong (links).

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL-Homepage unter www.stihl.de
→ Presse-Service → Tages-/Wirtschaftspresse zum download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Dr. Stefan Caspari
Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Badstraße 115 / 71336 Waiblingen
Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402
Fax.: +49 - (0) 7151/26-1119
E-Mail: stefan.caspari@stihl.de